

Turn- u. Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Bereitsführer: Carl Heinemann, Lantwisch,
Bruchwischstraße 26, Ruf: 73 25 47
Stellvertreter: Hans Flügel, Lichterfelde,
Molltestraße 32, Ruf: 73 85 26
Hauptkassenwart: Richard Schreiber, Lichter-
felde, Manteuffelstraße 23



Beitragskassenwart: Ruth Basser, Feltow,
Hannemannstraße 15, Ruf: 73 85 22
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 93a (Café
Hohenzollern), Ruf: 73 49 31, Montags 20-22 Uhr
Postfachkonto: Turn- u. Sportverein Lichterfelde
von 1887 e. V., Berlin 338 34

23. Jahrgang

Berlin-Lichterfelde, 1. Januar 1943

Nummer 1

Rundschreiben für die Mitglieder

Dem „L“ zum Geleit im Jahre 1943!

Kameraden und Kameradinnen!

Ein neues Jahr hat begonnen; keiner von uns weiß, was es uns bringen wird. Unsere Losung laute wie immer: „Treue, Beharrlichkeit und Einsatzbereitschaft.“ Wir wollen auch weiterhin einmütig zusammenstehen zu Nutz und Frommen unserer „L“-Gemeinschaft, damit sie auch fürderhin eine vorbildliche Pflegestätte unserer deutschen Leibesübungen bleibt, die zu erhalten uns allen Ehrenpflicht gegenüber unseren zahlreich im Felde stehenden Kameraden sei.

Alle sich uns in dieser Hinsicht entgegenstellenden Schwierigkeiten wollen wir auch im jetzt angebrochenen neuen Jahr stets mit vereinter Kraft zu meistern bestrebt sein. Bleiben wir einander fest und unüberbrüchlich verbunden, auch wenn die Treue zu unserer Gemeinschaft vielleicht einmal ein kleines persönliches Opfer bedeutet. Zahlt euer Beitragspfeilerlein auch dann weiter, wenn ihr, aus Zeitumständen bedingt, der gewohnten Gegenleistungen nicht mehr so teilhaftig werden könnt, wie es normalerweise der Fall sein sollte. Verlaßt darob auch künftig nicht die Fahne unseres „L“, sondern bleibt eingedenk, daß unser „L“ für unsere Soldaten ebenfalls ein kleines Stückchen Heimat bedeutet, das sie ebenso, wie Heimat und Vaterland im großen, durch ihren harten Kampf mitschützen und dereinst bei ihrer Rückkehr unverfehrt wieder anzutreffen hoffen. Diese Unverfehrtheit zu erreichen sei unser aller Streben.

Und nun mit Mut und Zuversicht weiter an die Arbeit.

Carl Heinemann, Vereinsführer

Aus den Abteilungen

Männer-(Turn-)Abteilung. Weihnachten ist vorüber. Die Feier im „L“ wird allen, die dabei waren, noch in bester Erinnerung sein. Das neue Jahr hat nun begonnen. Es stellt uns vor neue Aufgaben. Erstes Erfordernis ist, daß wir treu zueinanderstehen und fest zusammenhalten. Das können wir am besten, wenn wir uns regelmäßig zu turnerischer Arbeit an unseren Turnabenden in der Halle einfinden. Der Turnbetrieb wird am 7. Januar an gewohnter Stelle wieder aufgenommen. Zeigt, daß ihr feiner Aufmunterung bedürft, sondern daß es euch eine selbstverständliche, freudige Pflicht ist, am Turnen teilzunehmen! Denkt auch daran, anderen die Segnungen geregelten Turnens zu vermitteln und daher neue Mitglieder zu werben, gerade jetzt in Kriegszeiten!

Von unsern Soldaten Hellmuth Wolf, dem wir zur Beförderung zum Sanitäts-Feldwebel

unsere Glückwünsche aussprechen, Gerd Füllgraf, den wir zu seiner Wiederherstellung beglückwünschen (er hatte sich einen Schlüsselbeinbruch zugezogen), Mag Lehmann, Georg Kalesp, Ewald Kreschmer und Günter Frankowski sind besonders herzlich gehaltene Briefe mit Weihnachts- und Neujahrswünschen eingegangen. Vielen Dank für das treue Gedenken. Ich habe inzwischen allen geantwortet.

Unser lieber Richard Schreiber hat seine Frau und unser junger Turnkamerad Weisleder hat seine Mutter durch den Tod verloren. Beiden sprechen wir auch an dieser Stelle unsere innige Teilnahme aus.

Im Vertrauen auf unsere bewährte treue Kameradschaft und feste Verbundenheit wünsche ich allen ein recht gesundes und gesegnetes neues Jahr. Und nun frisch ans Werk! Wer rastet, der rostet!

Origoleit

Wie geht es Deinen Kartoffelvorräten?

Frauen- (Turn-) Abteilung. Unsere schön und harmonisch verlaufene Weihnachtsfeier gehört nun der Vergangenheit an. Ihr alle werdet den Eindruck mit nach Hause genommen haben, daß wir eine recht große Familie sind und eine fest geschlossene Gemeinschaft darstellen. Es braucht nicht immer einer den andern zu kennen, jeder muß aber die Gewißheit haben, daß alle Kameraden im „L.“ fest miteinander verbunden sind und dem gleichen Ziele zustreben, nämlich: die Leibesübungen im Rahmen seiner besonderen Neigungen mit vollem Eifer bewußt zu pflegen und zu fördern. Das neue Jahr muß uns in jeder Weise gerüstet finden, bereit, die uns gestellten Aufgaben restlos zu erfüllen. Ich erwarte daher, daß die Turnabende wieder eine Höchstzahl an Besuchern aufweisen. Wir werden auf dem bewährten Wege zur körperlichen Erfrischung und der Entwicklung unseres turnerischen Könnens mit frischen Kräften weiter-schreiten. Besondere Aufmerksamkeit wollen wir den uns für das Jahr 1943 gestellten Aufgaben zuwenden und nicht müde werden, uns dafür einzusetzen. Eine besondere Aufgabe aber wollen wir darin sehen, neue Mitglieder zu werben.

Ich wünsche allen ein glückliches und an erfüllten Hoffnungen reiches neues Jahr. Wir wollen weiter unsere Pflicht tun und uns dem Turnen mit der alten Freudigkeit und Hingabe widmen.
Origoleit

3. Frauen- (Gymnastik-) Abteilung. Liebe Kameradinnen! Alles Gute zum neuen Jahr wollen wir uns persönlich wünschen am Dienstag, dem 5. Januar, zum Kameradschaftsabend der Abteilung um 19.30 Uhr im Café „Hohenzollern“, Hindenburgdamm 93a, wo wir ja schon eine sehr erfreuliche „L.“-Weihnachtsfeier

in stattlicher Anzahl erlebten. Ich erwarte, daß sich auch die damals Fehlenden für diesen Abend frei machen werden.

Herzlichst beglückwünschen wir die Kameradinnen Frau Schmidt-Eder zum Stammhalter und Frau Kasselow-Ghling zur Vermählung.

Also, dann auf Wiedersehen am 5. Januar mit der gesamten Korona. Der nächste Gymnastikabend ist am 12. Januar.

Kinderabteilung. Liebe Kinder! Über die Beteiligung an der Weihnachtsfeier haben wir uns sehr gefreut. — Am 14. Januar besteht unsere Abteilung ein Jahr; auch im neuen Jahre wollen wir fröhlich zusammen turnen und spielen. — Sollte an Bekleidungsstücken usw. etwas liegengeblieben sein, nehmen wir die Sachen stets an uns. Abgeholt werden sie bei Frau Emmi Wolf, Lichterfelde West, Dürerstraße 30, Tel. 74 02 16, oder bei mir, Lanke-witz, Kameradenweg 23, Tel. 74 12 08.

Am 12. Januar nehmen wir unseren Turnbetrieb wieder auf, wie üblich dienstags von 3.30–5.30 Uhr in der Karin-Göring-Schule, Berliner Str. 166. Anneliese Hape

Turnfahrten und Wanderungen

Die Männer- (Turn-) Abteilung wandert am 14. Februar. Treffen: 9 Uhr am Dhf. West. Abfahrt: 9.11 Uhr nach Nikolassee. Wanderung an der Havel zum Kaiser-Wilhelm-Turm (Mittagsrast) und weiter über Sprungschanze nach Dhf. Pichelsberg (Walbschänke). Reuter

Der Druck und die Herausgabe dieses Rundschreibens erfolgt mit finanzieller Unterstützung der Fa. Peet & Cloppenburg, Berlin C 2.

ÜBUNGSPLAN

Übungsstätten:

- | | | |
|---|--------------------------|--|
| A | Weddigenstraße, | Lichterfelde, Drakestraße, Eingang Weddigenweg |
| B | Karin-Göring-Schule, | „ Berliner Straße 167 |
| C | Schiller-Gymnasium, | „ Berliner Straße, am Rathaus |
| D | Adolf-Hitler-Sportplatz, | „ Berliner Straße 31 |

- | | |
|--|-----------------------|
| Turnen: Männer und Jugend, donnerstags 20–21.30 Uhr | } Alle Übungsstätte A |
| 1. und 2. Frauenabteilung, mittwochs 20–21.30 Uhr | |
| weibliche Jugend, mittwochs 19–20 Uhr | |
| 4. Frauenabteilung, mittwochs 18.30–20 Uhr | |
| Kinder, dienstags 15.30–17.30 Uhr | Übungsstätte B |
| Gymnastik: 3. Frauenabteilung, dienstags 19.30–20.30 Uhr | Übungsstätte B |
| Leichtathletik: Alle, freitags ab 19 Uhr | Übungsstätte A |
| Fußball: Alle, zunächst sonntags ab 9.30 Uhr | Übungsstätte D |
| Tennis: zu erfragen auf der Geschäftsstelle | |

Einsendungen erbeten bis 20. Januar an Eberhard Buske, Bln.-Lichterfelde, Marchenerstr. 12